

# Eine Schulstunde mit Blick zu den Sternen

Mobiles Planetarium gastiert an der Schillerschule – Kinder erkunden ihre Tierkreiszeichen und das Universum

Von Silja Meyer-Zurwelle

**Goslar.** Eine Schulstunde der besonderen Art durften jetzt die Schüler der Schillerschule sowie die fünften und sechsten Klassen des Ratsgymnasiums genießen. Außergewöhnlich war der Unterricht nicht nur, weil sich die Kinder dazu entspannt auf Matten legen durften, sondern auch, weil der Raum so ganz und gar nicht an ein Klassenzimmer erinnerte. Der Grund: Jonathan Görlich war mit dem mobilen Schulplanetarium in der Turnhalle zu Gast. Und das kann so ziemlich alles, was man sich von einem Planetarium erhofft.

„Unser Ziel ist es, den Schülern astronomisches Wissen zu vermitteln und damit möglichst früh anzufangen“, erklärte Görlich. Seine beiden Chefs, Matthias Rode und Tilo Hohenschläger, haben das mobile

Planetarium extra anfertigen lassen und sind Mitglieder der Gesellschaft deutschsprachiger Planetarien. Das blaue Zelt, das ein wenig aussieht wie ein Teil eines durchgeschnittenen, sehr großen Weltkugel-Modells, birgt innen den Blick in die Sterne. „Schaut mal, wie groß die Sonne im Vergleich zu unserer Erde ist“, mit kleinen Modellen zeigte Jonathan Görlich anschaulich die extremen Weiten und Größenunterschiede des Universums.

Auch die Sternzeichen kamen bei den Schülern gut an. Klar, jeder wollte sein eigenes zuerst finden. Unvergesslich wird den Kindern aber vermutlich der allererste Moment der Schulstunde bleiben, in dem Jonathan Görlich in der Projektion die Sonne untergehen ließ, es erst ganz dunkel wurde und schließlich unzählbar viele Sterne am Himmelszelt erschienen.



Jonathan Görlich (r.) öffnet das eindrucksvolle Zelt für die Klassen. Foto: Meyer-Zurwelle